



Prof. Dr. Ing. MICHAEL KAUFMANN MdB

KURZ-KNAPP-KAUFMANN

DER WOCHENRÜCKBLICK (KW 44-45/23)

Nachfolgend finden Sie einen Überblick der Ereignisse und Themen, die uns in der Kalenderwoche 44-45/23 beschäftigt haben. Kontaktadressen für Fragen und Anregungen finden Sie am Ende dieser Zusammenfassung. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viel Spaß beim Lesen,

Michael Kaufmann
Ihr Michael Kaufmann

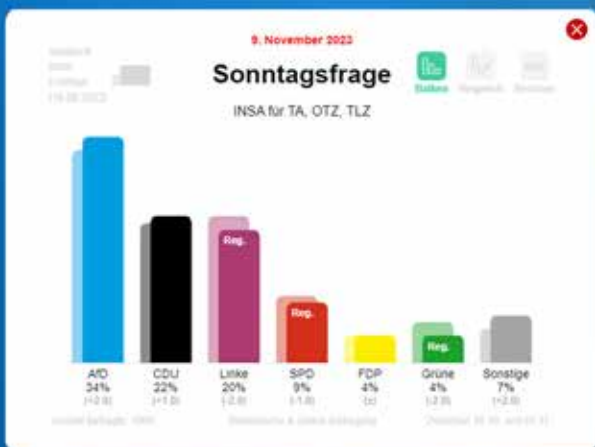
KOMMENTAR ZU POLITIK UND TAGESGESCHEHEN

09. November '23

Aktuelle Sonntagsfrage in Thüringen: AfD ist die stärkste Kraft, FDP & Grüne wären raus.

AKTUELLE SONNTAGSFRAGE IN THÜRINGEN

AfD mit 34 % stärker als Rot-rot-grün!



Quelle: <https://ilium.de/sonntagsfrage/thueringen>



PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE





31. Oktober '23

Im Geiste Luthers: Für Freiheit und eigene Werte.

Reformation.

In vielen vorwiegend evangelischen Bundesländern wird heute der Reformationstag als Feiertag begangen. Das Wort „Reformation“ bedeutet im Wortsinne nicht Erneuerung, sondern „Rückgestaltung“, also Rückbesinnung der Kirche auf ihre Wurzeln. Genauso war die Veröffentlichung der Thesen durch den Reformator Martin Luther gemeint. Die Kirche sollte sich auf ihre geistigen Wurzeln rückbesinnen. Heute erscheint diese Rückbesinnung nötiger denn je. Der Feiertag mahnt, dass die Kirche sich nicht dem Zeitgeist unterordnen darf, sondern sich durch die christliche Botschaft leiten lassen soll. Eine schwerwiegende Fehlentwicklung ist das Eindringen scheinmo-

ralischer, woker Ideologien aus der Politik in die Kirche. In der Folge handeln und äußern sich Vertreter der Kirche im Sinne politischer Ideologien. Christliche Werte wie Schutz des Lebens, Verantwortung gegenüber einer höheren Vernunft, Heiligkeit der Familie, Achtung von Traditionen und Respekt gegenüber Mitmenschen haben das christliche Abendland zur zivilisatorischen Blüte gebracht. Wir brauchen eine Kirche, die diese Werte verteidigt und sich nicht beliebigen politischen Strömungen unterwirft.

PRESSEMITTEILUNG



09. November '23

Tickende Zeitbombe in der Virenforschung

Im Deutschen Bundestag wird heute ein Antrag der AfD-Fraktion zum Verbot von Forschung, die Krankheitserreger für Mensch und Tier gefährlicher macht, debattiert. Der forschungspolitische Sprecher der AfD-Fraktion und Initiator des Antrags, Michael Kaufmann, teilt dazu mit: „Es ist viel zu wenig bekannt, dass weltweit und auch bei uns hier in Deutschland, daran geforscht wird, Krankheitserreger, insbesondere Viren, ansteckender und tödlicher zu machen. Nicht auszudenken, wenn bei derartiger Forschung einmal ein wirklich gefährliches Virus versehentlich

freigesetzt werden würde. Abgesehen von Unfällen, die auch unter höchsten Sicherheitsstandards nie völlig auszuschließen sind, müssen wir uns zudem bewusst sein, dass die Ergebnisse dieser Forschung immer auch als Biowaffen Verwendung finden könnten.

Wir als AfD-Fraktion halten es für nicht länger hinnehmbar, dass solche Forschung, deren Nutzen zudem mehr als fragwürdig ist, uns alle einem nicht zu verantwortenden Risiko aussetzt. Darum bringen wir in dieser Woche einen Antrag in den Deutschen Bundestag ein (Bundestagsdrucksache 20/6992), der darauf abzielt, derartige Forschung stärker zu reglementieren, teilweise zu verbieten und vor allem auch international darauf hinzuwirken, dass Virenforschung, die Krankheitserreger potenziell gefährlicher macht, geächtet und verboten wird.“

PARLAMENTARISCHE SITZUNGSWOCHE



07. November '23

Pressekonferenz der AfD-Bundestagsfraktion: Ticken- de Zeitbombe in der Virenfor- schung

Es ist viel zu wenig bekannt, dass weltweit und auch bei uns hier in Deutschland, daran geforscht wird, Krankheitserreger, insbesondere Viren, ansteckender und tödlicher zu machen. Es handelt sich dabei um einen Teilbereich der so genannten Gain-of-Function-Forschung. Wie groß die davon ausgehende Gefahr ist, hat uns die Coronakrise ein-

drücklich vor Augen geführt. Dabei hatten wir noch das Glück, dass es sich nur um eine mittelschwere Atemwegserkrankung handelte. Nicht auszudenken, wenn bei derartiger Forschung einmal ein wirklich gefährliches Virus versehentlich freigesetzt werden würde. Abgesehen von Unfällen, die auch unter höchsten Sicherheitsstandards nie völlig auszuschließen sind, müssen wir uns zudem bewusst sein, dass die Ergebnisse dieser Forschung immer auch als Biowaffen Verwendung finden könnten. Wir als AfD halten es für nicht länger hinnehmbar, dass solche Forschung, deren Nutzen zudem mehr als fragwürdig ist, weitgehend unter dem Radar der Öffentlichkeit bleibt und uns alle einem nicht zu verantwortenden Risiko aussetzt. Darum bringen wir in dieser Woche einen Antrag in den Deutschen Bundestag ein (Bundestagsdrucksache 20/6992), der darauf abzielt, derartige Forschung stärker zu reglementieren, teilweise zu verbieten und vor allem auch international darauf hinzuwirken, dass Virenforschung, die Krankheitserreger potenziell gefährlicher macht, geächtet und verboten wird. Die Bevölkerung muss darüber aufgeklärt werden, welche monströsen Zeitbomben zum Teil in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft ticken, damit wir in einer gesamtgesellschaftlichen Anstrengung diesem verantwortungslosen Spiel mit dem Schicksal der gesamten Menschheit nach und nach ein Ende setzen können.

DIE REDE ZU MEINEM ANTRAG

09. November '23

Die Rede zu meinem Antrag „Gefahrbringende Anwendungsbereiche der Virenforschung verbieten“ - (Bundestagsdrucksache 20/6992)
„Gain-of-Function“ auf der Tagesordnung.

Das Video können Sie unter folgendem Link abrufen:

<https://www.youtube.com/watch?v=5Rx-2i9RQYY>



Gain-of-Function-Forschung, die Krankheitserreger ansteckender und/oder tödlicher macht, ist verantwortungslos, unnötig und ein unkalkulierbares Risiko für die Menschheit.

Darum haben wir einen Antrag zum Verbot dieser Art von Forschung in den Deutschen Bundestag eingebracht.

UNSER ANTRAG

Gefahrbringende Anwendungsbereiche der Virenforschung verbieten

(Drs 20/6992)

Es ist viel zu wenig bekannt, dass weltweit und auch bei uns hier in Deutschland, daran geforscht wird, Krankheitserreger, insbesondere Viren, ansteckender und tödlicher zu machen. Nicht auszudenken, wenn bei derartiger Forschung einmal ein wirklich gefährliches Virus versehentlich freigesetzt werden würde. Abgesehen von Unfällen, die auch unter höchsten Sicherheitsstandards nie völlig auszuschließen sind, müssen wir uns zudem bewusst sein, dass die Ergebnisse dieser Forschung immer auch als Biowaffen Verwendung finden könnten.

Wir als AfD-Fraktion halten es für nicht länger hinnehmbar, dass solche Forschung, deren Nutzen zudem mehr als fragwürdig ist, uns alle einem nicht zu verantwortenden Risiko aussetzt. Darum haben wir einen Antrag in den Deutschen Bundestag eingebracht (Bundesdrucksache 20/6992), der darauf abzielt, derartige Forschung stärker zu reglementieren, teilweise zu verbieten und vor allem auch international darauf hinzuwirken, dass Virenforschung, die Krankheitserreger potenziell gefährlicher macht, geächtet und verboten wird.

Prof. Dr. Michael Kaufmann, forschungspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion

Die Debatte finden Sie unter:



Unseren Antrag finden Sie unter:





10. November '23
Bericht aus Berlin

Zentrales Thema in dieser Woche war die gescheiterte Migrationspolitik. Jetzt, wo die Probleme mit dem importierten Antisemitismus und dem radikalen Islam unübersehbar geworden sind, überschlagen sich die Altparteien plötzlich mit Forderungen, die eins zu eins von der AfD abgeschrieben sind. Natürlich ohne das je zuzugeben oder ernsthaft umzusetzen. Wir warnen seit 2015 davor, dass die unkontrollierte Zuwanderung uns vor unlösbare Probleme

stellen wird. Wenn jetzt die Brandstifter plötzlich „Feuer“ rufen, ist das schon reichlich bizarr. Weitere Themen in diesem „Bericht aus Berlin“:

- **Mein Antrag zum Verbot der Forschung an Viren, bei der diese ansteckender und/oder tödlicher gemacht werden.**
- **Bargeld ist Freiheit. Dazu hat die AfD in dieser Woche einen Antrag eingebracht.**
- **Kein Kalifat auf deutschem Boden.**
- **Die Kuschelrunden zwischen Bundesregierung und Bundesverfassungsgericht.**

Das Video können Sie unter folgendem Link abrufen: <https://www.facebook.com/watch/?v=246837721418442>



10. November '23

Zum Schluss unsere Argumente gegen das Energiewirtschaftsgesetz der Ampel - und Ende der Sitzung um Punkt 24:00 Uhr.

WAHLKREISSCHLAGZEILEN DER WOCHE

- In Thüringen drohen EU-Fördergelder für Forschungs- und Unternehmensförderung in Millionenhöhe zu verfallen, da bewilligte Mittel nicht abgerufen werden. Die Gelder sollten für technologische Entwicklung und wettbewerbsfähige Unternehmen, sowie den öffentlichen Nahverkehr eingesetzt werden. Sollten die Fördermittel aufgrund dessen demnächst eingestellt werden, haftet das Land Thüringen dafür mit.
- Das Heizkraftwerk in Schwarztaubitz wird auf kompletten Betrieb mit Wasserstoff umgestellt: „Grüner Wasserstoff“ soll künftig für emissionsarme Papierherstellung in Rudolstadt sorgen. Dafür muss aus eine Erdgasleitung aus Erfurt umgebaut werden; JASS, TWS und die Ferngasnetzgesellschaft haben dafür eine Partnerschaft geschlossen
- Wölfe haben in Bad Blankenburg nun erstmals Schafe gerissen. Dies geschah sehr nah an Wohngebiet mit einem daneben gelegenen Kinderspielfeld und Wanderweg in unmittelbarer Nähe. Polizei und Bürger sind gewarnt.
- An der Leuchtenburg in Kahla wird nun ein Aufzug gebaut, um jedem die Möglichkeit eines Besuches zu gewährleisten
- Großlöbichau hatte nun eine Einwohnerversammlung wegen der Unterkünfte für ausländische Arbeiter für das Zeiss-Werk vor Ort. Die Stimmung war aufgeladen, es wurde entschieden, dass nun ein Zaun um das Gelände gebaut werden soll. Es bleibt die Frage, inwiefern diese Maßnahme allein für Sicherheit sorgen soll.
- Die ambulante Versorgung ist in Thüringen weiter gefährdet: Es stehen 90 Hausarztpraxen leer. In Erfurt fanden Proteste gegen die falsche Strategie der Gesundheitspolitik statt: Krankenhäuser schließen, ein Apothekensterben hat eingesetzt und es fehlt allgemein an Personal



04. November '23

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl des Direktkandidaten im Wahlkreis 34 für die kommende Landtagswahl 2024 an Ringo Mühlmann!



KOMMENDE TERMINE:

INFOSTÄNDE IM DEZEMBER



DEZEMBER 05 **KAHLA**
Oelwiesenweg
Dienstag 12-14 Uhr

DEZEMBER 05 **HERMSDORF**
Am Brückencenter
Dienstag 15-17 Uhr

PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



INFOSTÄNDE IM DEZEMBER



DEZEMBER 06 **LOBENSTEIN**
Markt
Mittwoch 09-11 Uhr

DEZEMBER 06 **SCHLEIZ**
Markt
Mittwoch 12-14 Uhr

PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



Öffnungszeiten der Wahlkreisbüros



Kahla
Rudolf-Breitscheidstr. 4
Tel.: 0176-55777160
Mi.: 9 - 13 Uhr
michael.kaufmann.wk@bundestag.de

Pößneck
Breite Straße 32
Tel.: 0176-55777160
Fr.: 9 - 13 Uhr
michael.kaufmann.wk@bundestag.de

Saalfeld
Brudergasse 6
Tel.: 0176-55777160
Mo: 14 - 18 Uhr
michael.kaufmann.wk@bundestag.de



Darüber hinaus sind auch Termine nach Vereinbarung möglich!



Prof. Dr.-Ing.
Michael Kaufmann, MdB
www.Kaufmann-Michael.de



 www.Kaufmann-Michael.de
 Michael.Kaufmann@bundestag.de

 @AfDKaufmann
 @KaufmannAfD

 @KaufmannAfD
 t.me/KaufmannAfD

V.i.S.d.P: Prof. Dr.-Ing. Michael Kaufmann, Deutscher Bundestag, Unter den Linden 50, 11011 Berlin, Tel.: +49 30 227 73557 Fax: +49 30 227 23 73557

WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

